Bringen Oranjes dem Team Orange Glück?

44 Schülergruppen in bunten T-Shirts waren gestern in Breitungen unterwegs. Zur Schüler-Rallye sammelten sie an 30 Stationen Punkte für ihren großen Wettbewerb.

Von Ulricke Bischoff

Bunte Schar: Die Breitunger Regelschüler in elf Mannschaften kurz vor Beginn der Rallye durch den Ort. Schulleiter Hartfried Klee ist zufrieden. Ihn erreichte eine "durchweg positive Resonanz". Foto: Bühner

Janice unter Spannung: Auch mit Pfeil und Bogen konnte man punkten.

Beim Quiz der Breitunger Jäger. Fotos (2): Christina Riedel

Breitungen - Bis gestern führte das Team Orange. Seit Wochen liegt die altersgemischte Gruppe im großen Wettbewerb der Breitunger Regelschüler anlässlich des Jubiläums "90 Jahre Schule" vorn. Gestern zogen die Schüler wieder los, um ihr Punktekonto aufzubessern - und um eventuell die bisherige Rangfolge neu zu mischen. Die elf Farb-Gruppen teilten sich noch einmal auf, um möglichst viele der 30 im ganzen Dorf aufgestellten Stationen abklappern zu können. 44 Teams maßen sich somit in den Bereichen Sport, Geschick, Wissen und Spaß. Die Schülergruppen waren überall im Dorf zu sehen, die Stationen grüßten mit bunten Luftballons. 20 Vereine hatten sich bereit erklärt, mitzumachen und die Lehrer bei der Mammut-Aufgabe zu unterstützen.

Gleich im Schulfoyer lagen die ersten Schüler flach. Das Rote Kreuz vergab hier Punkte für alle, die ihre Kameraden in die stabile Seitenlage bringen und über lebensrettende Handgriffe Auskunft geben konnten. In der Schafwerra wollten zehn Nägel mit einem vergleichsweise zierlichen Hämmerchen in einen Holzklotz getrieben werden. Eine Aufgabe, bei der zunächst Jonas Distel von der grauen Gruppe den Rekord aufstellte. In 1,13 Minuten hatte er die zehn 10er-Nägel versenkt. Das komme wohl vom Schlagzeugspielen, erklärte er sich seine Treffsicherheit. Seine Mitstreiter freuten sich über die Höchstpunktzahl auf dem Laufzettel.

An der Linde warteten Frauen des Fördervereins Breitunger Basilika und Schloss mit kulinarischen Genüssen und Gemeinheiten. Schmecken mit verbundenen Augen erwies sich vor allem bei Stangensellerie und Honigmelone als schwierig. Leichter ging's bei Radieschen, Gurken und Äpfeln, die Herausforderung bestand aus Eierbrot mit Schnittlauch.

Der Rhönklub-Zweigverein wollte im Hof des Forstamts anhand von Pilzmodellen wissen, welche bekömlich und welche giftig sind; die Jagdgesellschaft fragte nebenan nach Tierspuren, Wildverhalten und Fachbegriffen aus der Jägersprache und beim Stand des Forstamtes konnte punkten, wer heimische Bäume und ihre Früchte erkannte.

Auch auf dem Burghügel waren mehrere Stationen eingerichtet, für eine waren drei Zehntklässler zuständig. Philip Morgenweck, Ruben Dittmar und John-Philipp Gall beschäftigen sich in ihrer Projektarbeit mit dem Werkstoff Holz und forderten ihre Mitschüler nun auf, pro Gruppe einen Steckstuhl zu gestalten. Lehnen und Sitze wurden mit Schnitz-eisen und Farbe verziert, später sollen die Stühle bei Veranstaltungen der Schule als außergewöhnliche Sitzgelegenheiten dienen.

Bis zum frühen Nachmittag waren die Schüler unterwegs, im Schulhof konnten sie sich zur Stärkung eine Bratwurst holen. Und nun heißt es warten. Erst morgen in der großen Pause erfahren sie, welche Farbgruppe die Rallye gewonnen hat. Und ob die Gruppe Orange etwa ausgerechnet zum Krönungstag der "Oranjes" vom Thron geschubst wurde.